

Gesprächsprotokoll

Bündelung des Sportbetriebes auf einer Sportanlage in Mannheim –Neu

In obiger Angelegenheit fand am 06.05.2014 in der Jahnhalle Kerpen das zweite Gespräch mit nachfolgend aufgeführten Teilnehmern statt:

FC Vikt. Mannheim

Herr Wolfgang Eßer

SV Blatzheim

Herr Schörnborn

Herr Zumbusch

Herr Erken

Herr Zierfuss

Verwaltung

Herr Schwister Dez. III

Herr Rehschuh AL 16

Herr Giesen AL 15 und Projektleiter Sportanlage Mannheim-Neu

Herr Effertz

sowie die Unterzeichnerin

Einführend erklärt Herr Giesen, dass er aufgrund der langen Erkrankung des Abteilungsleiters von 10.2 von der Bürgermeisterin Marlies Sieburg für die weiteren Gespräche im Thema Sportanlage Mannheim-Neu als Projektleiter bestellt wurde.

Als Ziel der heutigen Gesprächsrunde wird auf der Grundlage des ersten stattgefundenen Gesprächs vom 12.03.2014 die gemeinsame Nutzung der noch zu planenden Sportanlage auf der Grundlage des Professors Jahnen festgelegt.

Der Grundstein wurde im April durch die Einigung des Rates auf das Architekturbüro HeuerFaust gelegt. Das Auftaktgespräch findet am 14.05.2014 statt.

Die Verwaltung stellt zunächst die Vorgehensweise des Bauvorhabens sowie die zu erfüllenden Voraussetzungen dar:

Bei der Errichtung der neuen Sportanlage ist ein ganzjährig bespielbarer Sportplatz geplant. Einigkeit zwischen Politik und Verwaltung besteht hier, dass dies nur in Form eines Kunstrasens ermöglicht werden kann. Die Mehrkosten, die dadurch entstehen, müssen ausgeglichen werden. Durch den stetigen Rückgang der Jugendmannschaften in den Vereinen, was auch durch den derzeit ausgearbeiteten Sportstättenzielplan, welcher Ende Mai vorliegen wird, bestärkt wird, kann eine vollständige Auslastung der Anlage nur durch eine gemeinsame Nutzung erreicht werden. Hierüber sind sich alle Beteiligten einig.

Herr Rehschuh informiert weiterhin darüber, dass die Platzanlage Manheim-Neu planungsrechtlich abgesichert und somit nicht beklagbar sei. Dies wird dadurch erreicht, dass hinter dem Sportplatz eine 6 Meter hohe Lärmschutzeinrichtung entstehen wird. Eine Nutzung ist ohne Vorbehalte 7 Tage die Woche bis 22:00 Uhr möglich. Eine Situation, wie sie seit Jahren durch die Klage Lenz in Blatzheim vorzufinden ist, wird es auf der neuen Platzanlage nicht geben.

Die Vertreter des SV Blatzheim äußern Bedenken hinsichtlich der Belegung dahingehend, dass die Mannschaft der Alten Herren ebenfalls Platz und Zeit für die regelmäßigen Trainings- und Spieleinheiten haben müssen. Herr Giesen erklärt hierzu, dass auf dem großen Sportgelände neben dem Kunstrasenplatz eine weitere Sportrasenfläche entstehen wird. Die Flutlichtanlage wird so angebracht, dass auch diese weitere Sportfläche beleuchtet und somit auch in den Abendstunden nutzbar ist. Weitere Bedenken äußert der SV Blatzheim im Bezug auf den Antrag der American Footballer des SSK Kerpen, den Kunstrasenplatz in Manheim ebenfalls nutzen zu dürfen. Die Verwaltung teilt mit, dass eine Nutzung schon aufgrund der anderen Voraussetzung hinsichtlich der Platzmarkierungen problematisch sei. Entgegen der Ausführungen in der Presse, wurde im Stadtrat lediglich eine Unterbringung der Footballer im Stadtgebiet Kerpen zugesichert. Zudem sind die American Footballer bereits im Schulzentrum Horrem-Sindorf untergebracht.

Herr Schwister erläutert weiterhin die ersten Pläne für das Bürgerzentrum, welches ebenfalls auf der Anlage entstehen wird. Dieses beinhaltet neben mehreren Mehrzweckräumen zwei gleichberechtigte, großzügige Bereiche mit separaten Eingängen für beide Vereine. Die genauen Pläne werden in weiteren Gesprächsrunden mit den Architekten, unter Einbindung beider Vereine entwickelt.

Nach den Ausführungen der Verwaltung schildert der SV Blatzheim weitere Bedenken und Bedingungen für eine gemeinsame Nutzung:

In Blatzheim müsse auch nach der Vermarktung der jetzigen Anlage ein zeitgerechter Platz vorhanden sein, der sowohl für Trainingseinheiten als auch für die Bambini-Spiele genutzt werden kann. Schließlich müssten Spielmöglichkeiten für alle Kinder und Jugendliche im Ortsteil Blatzheim weiterhin zur Verfügung stehen. Unter einem zeitgerechten Platz versteht Herr Erken einen mit Flutlicht ausgestatteten Platz, der nach Möglichkeit mit einem Kunstrasenbelag versehen werden sollte. Die Verwaltung sichert zu, dass eine Bolzplatzfläche planungsrechtlich ausgewiesen wird. Wie diese Fläche jedoch aussehen wird, hängt von weiteren planungsrechtlichen Prüfungen sowie von weiteren Entscheidungen seitens der Politik ab. Herr Schwister teilt mit, dass ein neuer Bebauungsplan für Blatzheim erstellt und entsprechend vorgestellt wird. Als besonders wichtig erachtet er hierbei auch die weiteren, regelmäßigen Gespräche zusammen mit dem Verein. Konkrete Gespräche wird es voraussichtlich in einem Jahr geben, wenn die Bauphase in Manheim-Neu begonnen hat.

Der SV Blatzheim fordert weiterhin eine Entschädigung für dessen jetzigen Unterstand. Die Versicherungssumme für den damals abgebrannten Unterstand deckte nicht die Kosten für eine Neuerrichtung. Dies konnte somit nur durch den Einsatz der Mitglieder des SV Blatzheims **und Vereinsgelder** verwirklicht werden. Für die entstandenen Kosten wird eine Entschädigung nach der Vermarktung der Sportanlage verlangt.

Nach weiteren Wortmeldungen beider Vereine bleibt Folgendes festzuhalten:

Beide Vereine erklären sich bereit, die Anlage in Manheim-Neu als **gleichberechtigte** Partner gemeinsam zu nutzen. Einzelheiten werden bei weiteren, regelmäßig stattfindenden Gesprächen geregelt. Die Bedingung des SV Blatzheims, eine Sportfläche, dessen Größe und Qualität noch nicht bestimmt werden kann, in Blatzheim zu erhalten, sagt die Verwaltung zu.

Herr Schwister betont nochmals, dass beide Vereine die Möglichkeit haben, die Sportanlage mit zu gestalten, in dem sie ihre Wünsche direkt mit einbringen können. Aus diesem Grunde werden beide Vereine zu den weiteren Terminen mit den Projektplanern und Verwaltungsvertretern, eingeladen. Verständigt wird sich auf eine Teilnehmerzahl von maximal 2 Personen pro Verein, um konstruktive Gesprächsrunden zu ermöglichen.

Diesem Protokoll stimmen beide Vereine in Form ihrer Unterschriften verbindlich zu. Das Protokoll ist dahingehend als Einverständniserklärung anzusehen, dass der FC Viktoria Manheim und der SV Blatzheim die Sportplatzanlage in Manheim-Neu zukünftig dauerhaft gemeinsam nutzen. Diese Vereinbarung dient somit als Grundlage für das weitere Vorgehen.

i.A.

gez.

Merx

Gesehen und einverstanden

gez.

Giesen

FC Viktoria Manheim

SV Blatzheim